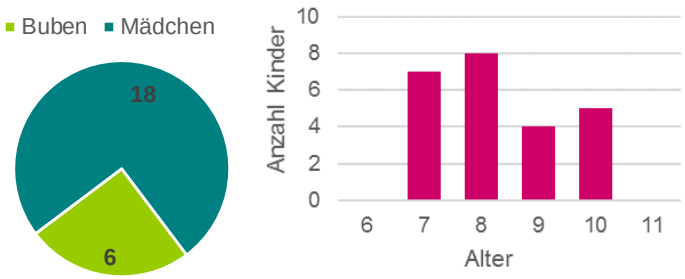
Waldexperiment Wettingen – Abschlussbericht

Rahmen der Durchführung

Ort:	Im Wald der `Lägern` oberhalb Klinik Sonnenblick, Wettingen – ca. 16ha
Zeitraum:	05.Mai 2018 – 06.April 2019, jeweils 12 Samstagnachmittage
Leitende:	*Rolf Schmid:* Naturpädagoge SILVIVA / zhaw. Gärtner, Verein Ferien im Wald
	Theres Herrmann: Verein Ferien im Wald, Tagesmutter, Körper- und Atemtherapeutin,
Teilnehmende Kinder	

Im Waldexperiment Wettingen haben insgesamt 24 Kinder teilgenommen. Im Unterschied zu anderen Waldexperimenten war der Mädchenanteil mit ~75% sehr gross.

Mit spannenden Walderlebnissen durchs ganze Jahr

Eigene Ideen selbstständig ausprobieren

Mit eigener Kraft Dinge bewegen, nach eigenen Ideen gestalten und Sachen ausprobieren zu können, ist motivierend und wichtig für die weitere Entwicklung und das Selbstvertrauen der Kinder.

Zitate: «Mir si richtige Holzer und Bergstieger.» | «Das schöne Holz nem i met hei» | Wo find i sättige Holzrugel?» | «Mir gefällt, dass wir selber bestimmen, was wir machen wollen.»

In den Bäumen verschwinden

Klettern, klettern, und …. noch mehr klettern. Der Bewegungsdrang und die Freude am Gelingen sind schier unendlich. Der Stolz über Erreichtes und die gelernten Körperfertigkeiten sind gross.

Zitate:

«I möchte uf dä Baum chlettere, aber's goht nöd» | So hoch obä bini no nie gsi. Jetzt weiss i nüm wie abe cho.»

Erfindungsreichtum

Und wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Gemeinsam oder alleine werden mit kreativen Ideen neue Dinge realisiert. Auch kleine Errungenschaften haben grosse Wirkung und beglückten so manches Kinderherz in Wettingen.

Zitate:
«Mir si Homo-Neandertalensis» | «Mer bruched d Seili zom of de Baum ufe chlättere.»

Faszination Wasser und Feuer

Die Elemente Wasser und Feuer üben seit jeher eine grosse Faszination auf Kinder aus. Bäche stauen, Blätter auf dem Wasser treiben lassen und Feuer selbstständig entfachen sind beliebte Zeitvertreibe.

Zitat: «Beim Feuer bin ich der Chef» | «Dürfe mir es füür mache?» | «Laub git au ä gueti Gluet» | «Ig wet zum Bach goh.»

Waldkunst herstellen

Mit der Natur im Einklang sein, aus ihr Ideen schöpfen und sich von ihr inspirieren lassen. Die Kinder sind begeistert aus Naturmaterialien den Wald nachzuempfinden und künstlerisch zu gestalten.

Zitate:
«Ig bi so gern im Wald. Natur esch wie ich – sie wachsed wie ich und hed es Herz wie ig» | «Mit diesen Eicheln machen wir ein Mandala.»

Die eigenen Kräfte spüren

Mit den eigenen Kräften lässt sich im Wald vieles bewerkstelligen. Die Müdigkeit am Ende eines Waldnachmittages zeigt, dass man viel gemacht hat – ein kleines Glück mit grosser Wirkung.

Zitate: «Uii, isch dä starch» | «Fürs Z'vieri hämmer immer so vill Zyt, aber z'wenig zum schaffä» | Hast du eine Tunnel-Grabemaschine dabei? Oder weisst du sonst, wie wir schneller vorwärtskommen?»

Waldwunder entdecken

Jedesmal lassen sich neue, kleine und grosse Wunder im Wald entdecken. Die Faszination ist ansteckend und ganz nebenbei wird viel gelernt.

Zitate:
«Choum cho luege, mer händ öppis komischs gfunde» | «Lueg emol, de Baum hät än Wasserbuch. Ich lose emol. Blup, blup, Blup.» |«Was isch das? Do hinde häts no ganz vill am Bode.»

«Schad, dass das Waldexperiment ned jedi Woche esch!»

Was alles gemacht wurde – eine kurze Auflistung:

... Waldplatz selbstständig suchen und finden | sich an Stimmen, Geräuschen und Gelände orientieren | Grillen fangen | Hütten planen, modellieren, bauen, reparieren | Holzstabilität testen | Pfeil und Bogen bauen | Gabeln und Löffel schnitzen | Holzrugel verzieren | Flaschenzug zum Transport von Holz bauen | Seilkonstruktionen als Reeling erstellen | Holzplättli schnitzen, schmirgeln und bemalen | Schaukel bauen | Rollenspiele | Schwert bauen | Hang rutschen | Baumschmuck herstellen | Waldfrucht-Mandalas erstellen | Moosgefässe basteln | mit und ohne Lupe Waldwunder suchen und entdecken | Höhle bauen | Dachsspuren entdecken | sägen, hacken, schaufeln | Hütten verzieren | Federn finden | Waldwippe bauen und testen | Jahrringe bestaunen | Waldgebiet erkunden | Regenwürmer über Hand krabbeln lassen | Halsketten aus Holunder herstellen | Bäume rauf und runter klettern | andern beim Klettern helfen | Hängeleitern bauen | es sich auf den Bäumen gemütlich machen | auf dem Waldboden liegen | verstopfte Bäche entdecken, freilegen und das Wasser umleiten | Feuerstelle bauen, Feuer machen, Glut unterhalten, löschen | bräteln | Brücken bauen | Steinschleuder aus Astgabeln schnitzen | Bäche entdecken und ihnen Namen geben und …vieles mehr, was den Leitenden nicht alles verraten wurde.

Zusammenfassung und Schlussfolgerung

Ein Jahr lang haben die 18 Mädchen und 6 Buben circa 1 x pro Monat einen Nachmittag auf der Lägern im Wettinger Wald verbracht, sind selbstständig auf Entdeckungstour gegangen, haben ihre Waldwunder entdeckt und gedeutet. Sie waren dabei immer angehalten, sich Ihre Waldzeit frei und selbstständig zu gestalten, durften und haben gemacht, wozu sie der Wald angeregt hat und was ihrer Kinderphantasie entsprach.

Eine spannende Herausforderung war das jeweils selbstständige Aufsuchen und Finden unseres Waldplatzes zu Beginn eines Nachmittages: Was ist der kürzeste, der schönste Weg dorthin? Woran orientiere ich mich? Vieles verändert sind in den 3-4 Wochen zwischen den jeweiligen Samstagnachmittagen und doch ist es immer derselbe Wald - manchen Kindern fiel das selbstständige Wiederfinden des Waldplatzes einfacher als anderen und doch haben es mit der Zeit alle gut gemeistert. Die mädchenreiche Kinderschar hat viel geschnitzt und konnte ihre Kreativität im Wald voll ausleben. Mandalas wurden gestaltet, Waldschmuck hergestellt und vieles mehr. Die Buben haben teils ihre eigenen Bauprojekte realisiert, Hütten erstellt, Höhlen gegraben und darüber oft die Zeit vergessen. Zusammen mit den Mädchen wurden auch Waldwippen erstellt und rege genutzt. Aber vor allem wurde – geschlechterübergreifend – auf Bäume geklettert und die eigenen Kräfte, Geschicklichkeiten und Möglichkeiten auf den Bäumen erkundet und gefestigt. Die Hilfsbereitschaft untereinander und das gegenseitige voneinander lernen, waren faszinierend und haben dieses besondere Erlebnis so fast allen Kindern ermöglicht. Wie anderenorts auch hat in Wettingen das eigenständige Feuern einen besonderen Reiz auf die Kinder ausgeübt. Wieviel Aufwand und Geduld es braucht so ein Feuer zu erstellen und am Brennen zu halten, ist für viele Kinder immer wieder erstaunlich gewesen und manchmal war das Feuer nach erfolgreichem Anzünden doch nicht mehr so wichtig.

Zum Abschlussfest haben die Kinder ihren Familien den Wald und ihre Lieblingsplätze gezeigt und von ihren Walderlebnissen zu berichten gewusst. Doch vor allem wollten die Kinder sich wie gewohnt frei und selbstbestimmt im Wald bewegen. Ein sehr gelungener Abschluss eines facetten- und erlebnisreichen Jahres im Waldexperiment Wettingen.

Marlén Gubsch, Verein Waldexperiment / 10.05.2019

STIFTUNG 3FO · MIGROS kulturprozent · STIFTUNG MERCATOR SCHWEIZ · GLOBETROTTER THE SWISS TRAVEL GROUP · silviva · PRO JUVENTUTE KANTON AARGAU · Wettingen Forstrevier · NEUE AARGAUER BANK